

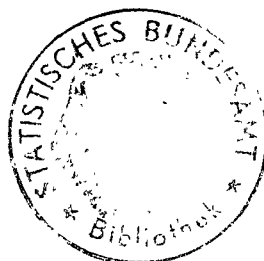
STATISTISCHES  
BUNDESAMT  
WIESBADEN

FACHSERIE **A**

# BEVÖLKERUNG UND KULTUR

Reihe 6  
Erwerbstätigkeit  
III. Streiks

1967

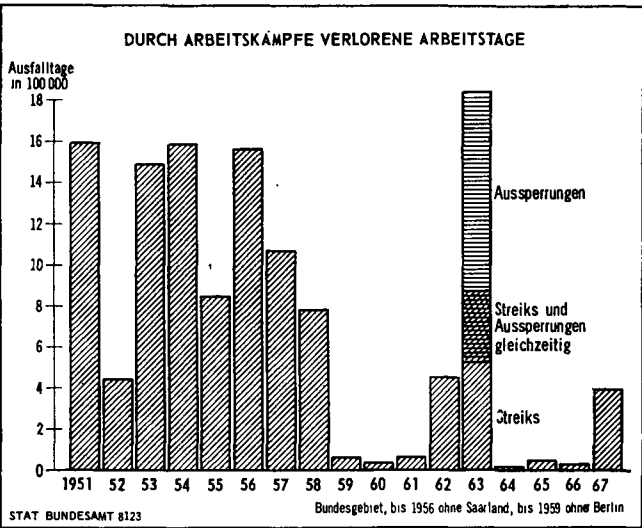


Bestellnummer : 200630 - 67

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

Streiks 1967

In die Statistik der Streiks und Aussperrungen werden Arbeitsstreitigkeiten, an denen weniger als 10 Arbeitnehmer beteiligt waren oder die weniger als einen Tag dauerten, nicht einbezogen, es sei denn, daß dadurch insgesamt mehr als 100 Arbeitstage verlorengingen.



Mit dieser Einschränkung ergibt sich, daß im Berichtsjahr 59 604 Arbeitnehmer in 742 Betrieben gestreikt haben. Dadurch gingen 389 581 Arbeitstage verloren. Gemessen an den Ausfalltagen war der Streikumfang damit weit höher als in den drei vorangegangenen Jahren. Hierbei muß jedoch berücksichtigt werden, daß bereits seit dem Jahre 1959 nur noch in geringem Maße Arbeitskämpfe ausgetragen wurden. Diese

Streiks<sup>1)</sup> nach Ländern

Land	1965		1966		1967	
	Beteiligte Arbeitnehmer	Verlorene Arbeitstage	Beteiligte Arbeitnehmer	Verlorene Arbeitstage	Beteiligte Arbeitnehmer	Verlorene Arbeitstage
Schleswig-Holstein	—	—	—	—	797	1 347
Hamburg	—	—	—	—	—	—
Niedersachsen	25	38	26	858	5 047	11 648
Bremen	—	—	—	—	1 600	3 200
Nordrhein-Westfalen	5 660	42 796	98 805	18 262	9 482	301 956
Hessen	—	—	11 910	721	18 459	59 866
Rheinland-Pfalz	—	—	118	118	210	1 404
Baden-Württemberg	500	5 491	84 571	6 274	23 972	10 123
Bayern	42	126	168	116	37	37
Saarland	23	69	415	737	—	—
Berlin (West)	—	—	—	—	—	—
Bundesgebiet	6 250	48 520	196 013	27 086	59 604	389 581

<sup>1)</sup> 1965 lag für insgesamt 640 Arbeitnehmer mit 10 036 verlorenen Arbeitstagen, 1966 für 144 Arbeitnehmer mit 976 verlorenen Arbeitstagen und 1967 für 210 Arbeitnehmer mit 696 verlorenen Arbeitstagen gleichzeitig der Tatbestand des Streiks und der Aussperrung vor.

Grundtendenz wird auch nicht durch die höhere Zahl an Ausfalltagen in den Jahren 1962, 1963 und jetzt 1967 widerlegt, die durch besonders hartnäckige Auseinandersetzungen in einzelnen Wirtschaftszweigen hervorgerufen wurden. Im Jahre 1967 sind drei Viertel aller verlorenen Arbeitstage durch Streiks der Fliesenleger in Nordrhein-Westfalen verursacht worden, die im Durchschnitt der beteiligten Arbeitnehmer 45 Tage währten. Von den verbleibenden Ausfalltagen entfielen noch einmal nahezu zwei Drittel auf die Gummi- und Asbestverarbeitung und der Rest auf elf weitere Wirtschaftszweige.

Die durchschnittliche Streikdauer je beteiligten Arbeitnehmer, die ein wesentliches Merkmal der Intensität der Arbeitskämpfe ist, belief sich für alle Streiks zusammen auf 6,5 Tage und, wenn man von dem Streik der Fliesenleger absieht, auf 1,8 Tage.

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet

Erschienen im März 1968

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM -,50

Wirtschaftsgruppe	Betroffene Betriebe	Beteiligte Arbeitnehmer				Verlorene Arbeitstage
		insgesamt	bei beendeten Streiks von .... Arbeitstagen			
			weniger als 7	7 bis 24	mehr als 24	
Bundesgebiet						
Gummi- und Asbestverarbeitung	7	10 309	5 550	4 759	-	59 466
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	1	228	-	228	-	1 826
Herstellung und Verarbeitung von Glas	2	361	197	164	-	1 696
Eisen- und Stahlerzeugung (einschl. -halbzeugwerke)	1	720	720	-	-	180
Eisen-, Stahl- und Tempergießerei	1	37	37	-	-	37
Maschinenbau	6	6 642	6 642	-	-	12 151
Straßenfahrzeugbau	6	33 172	33 172	-	-	13 330
Elektrotechnik	2	605	605	-	-	845
Herstellung von EBM-Waren	1	38	-	38	-	380
Holzverarbeitung	16	371	371	-	-	921
Herstellung von Süßwaren	1	350	350	-	-	2 100
Fußboden-, Fliesen- und Plattenlegerei, Ofen- und Herdsetzerei	696	6 561	-	-	6 561	295 245
Sonstige Dienstleistungen	2	210	77	133	-	1 404
Insgesamt	742	59 604	47 721	5 322	6 561	389 581
Schleswig-Holstein						
Maschinenbau	1	426	426	-	-	426
Holzverarbeitung	16	371	371	-	-	921
Niedersachsen						
Herstellung und Verarbeitung von Glas	1	197	197	-	-	548
Maschinenbau	1	4 500	4 500	-	-	9 000
Herstellung von Süßwaren	1	350	350	-	-	2 100
Bremen						
Straßenfahrzeugbau	1	1 600	1 600	-	-	3 200
Nordrhein-Westfalen						
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	1	228	-	228	-	1 826
Herstellung und Verarbeitung von Glas	1	164	-	164	-	1 148
Eisen- und Stahlerzeugung (einschl. -halbzeugwerke)	1	720	720	-	-	180
Maschinenbau	2	1 166	1 166	-	-	2 332
Elektrotechnik	2	605	605	-	-	845
Herstellung von EBM-Waren	1	38	-	38	-	380
Fußboden-, Fliesen- und Plattenlegerei, Ofen- und Herdsetzerei	696	6 561	-	-	6 561	295 245
Hessen						
Gummi- und Asbestverarbeitung	7	10 309	5 550	4 759	-	59 466
Maschinenbau	1	150	150	-	-	150
Straßenfahrzeugbau	1	8 000	8 000	-	-	250
Rheinland-Pfalz						
Sonstige Dienstleistungen	2	210	77	133	-	1 404
Baden-Württemberg						
Maschinenbau	1	400	400	-	-	243
Straßenfahrzeugbau	4	23 572	23 572	-	-	9 880
Bayern						
Eisen-, Stahl- und Tempergießerei	1	37	37	-	-	37

Im Berichtsjahr wurde in Rheinland-Pfalz in der Wirtschaftsgruppe "Sonstige Dienstleistungen" in zwei Betrieben über 195 bzw. 15 Arbeitnehmer eine Aussperrung verhängt, die einen Verlust von 467 bzw. 229 Arbeitstagen zur Folge hatte. Die Aussperrung wurde über bereits streikende Arbeitnehmer verhängt; die durch die Aussperrung verlorenen Arbeitstage sind daher in der Summe der durch Streiks verlorenen Arbeitstage enthalten.

Streiks von 1949 bis 1967\*)

Jahr	Betroffene Betriebe	Beteiligte Arbeitnehmer	Verlorene Arbeitstage
	Anzahl		
1949	892	58 184	270 716
1950	1 344	79 270	380 121
1951	1 528	174 325	1 592 892
1952	2 529	84 097	442 877
1953	1 395	50 625	1 488 218
1954	538	115 899	1 586 523
1955	866	597 353	846 647
1956	268	25 340	263 884
1957	86	45 134	2 385 965
1958	1 484	202 483	782 123
1959	55	21 648	61 825
1960	28	17 065	37 723
1961	119	21 052	65 256
1962	195	79 177	450 948
1963	187	100 853	878 026
1964	34	5 629	16 711
1965	20	6 250	48 520
1966	205	196 013	27 086
1967	742	59 604	389 581

\*) 1949 Vereinigtes Wirtschaftsgebiet, 1950 bis 1956 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin), 1957 bis 1959 Bundesgebiet ohne Berlin, ab 1960 Bundesgebiet einschl. Berlin (West).

Bis zum Jahre 1958 wurden nur die in einem Berichtszeitraum beendeten Streiks mit ihrem gesamten Umfang (auch wenn sie bereits in einem vorhergehenden Berichtszeitraum begonnen hatten) nachgewiesen. Seit dem Jahre 1959 werden die im Berichtszeitraum beendeten und die begonnenen, aber noch nicht beendeten Streiks mit dem jeweils auf den Berichtszeitraum entfallenden Anteil nachgewiesen. In der vorstehenden Graphik wurde ein größerer 1956 begonnener und erst 1957 beendeter Streik bereits nach der 1959 eingeführten Methode berücksichtigt.

Aussperrungen größeren Ausmaßes fanden nur 1963 statt, als in 604 Betrieben 299 379 Arbeitnehmer 1 317 262 Tage ausgesperrt wurden. Darunter befanden sich 83 835 Arbeitnehmer mit 349 263 verlorenen Arbeitstagen gleichzeitig im Zustand des Streiks (sie sind in den Nachweisungen über Streiks enthalten).